



Setzen Sie auf Talent, statt Männer und Frauen nach Stereotypen zu beurteilen.

Wie kann man teilnehmen:

Es gibt keine Gebühr für die Teilnahme an den Workshops oder für die Beratung. Allerdings sind die Plätze begrenzt und werden auf der Grundlage des Unternehmens und des Profils der potenziellen Teilnehmer zugeordnet.

Informationen zur Anmeldung erhalten Sie unter:

www.businessandgender.eu

oder wenden Sie sich an den Ansprechpartner des Projektes in Deutschland:

IHK-Projektgesellschaft mbH
Puschkinstraße 12 b
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 0335 – 5621 2200
Fax: +49 0335 – 5621 2001
E-Mail: jarantowski@ihk-projekt.de
Ansprechpartner:
Sebastian Jarantowski



Diese Initiative umfasst Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Handelskammern und KMU-Verbänden in Bulgarien, der Tschechischen Republik, Estland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien und Spanien. Es besteht ein Auftrag der Europäischen Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit im Rahmen des Auftrags "Die Sensibilisierung der Unternehmen über die Bekämpfung der geschlechtsspezifischen Stereotypen" von dem Internationalen Ausbildungszentrum der IAO in Zusammenarbeit mit der Association of European Chambers of Commerce and Industry (EUROCHAMBRES).

Diese Veröffentlichung wird im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms für Beschäftigung und soziale Solidarität (2007-2013) unterstützt, das von der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit der Europäischen Kommission verwaltet wird. Dieses Programm wurde eingerichtet, um die Verwirklichung der Ziele der Europäischen Union in den Bereichen Beschäftigung und Soziales wie in der Sozialpolitischen Agenda ausgeführt – finanziell zu unterstützen und somit zum Erreichen der Vorgaben der Strategie von Lissabon in diesen Bereichen beizutragen.

Das auf sieben Jahre angelegte Programm richtet sich an alle maßgeblichen Akteure in der EU-27, den EFTA-/EWR-Ländern und den Beitritts- und Kandidatenländern, die einen Beitrag zur Gestaltung geeigneter und effektiver Rechtsvorschriften und Strategien im Bereich Beschäftigung und Soziales leisten können.

Mit PROGRESS wird das Ziel verfolgt, den EU-Beitrag zur Unterstützung der Mitgliedstaaten in ihrem Engagement und ihren Bemühungen um mehr und bessere Arbeitsplätze und größeren Zusammenhalt in der Gesellschaft auszubauen. Zu diesem Zweck trägt das Programm PROGRESS dazu bei, (1) Analysen und Empfehlungen in den Politikbereichen des Programms PROGRESS bereitzustellen;

(2) die Umsetzung des Gemeinschaftsrechts und der Strategien der Gemeinschaft in den Politikbereichen des Programms PROGRESS zu überwachen und darüber Bericht zu erstatten;

(3) den Austausch von Strategien, das wechselseitige Lernen und die gegenseitige Unterstützung zwischen den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Ziele und Prioritäten der Union zu fördern und

(4) die Auffassungen der beteiligten Akteure und der Gesellschaft insgesamt zu kanalisieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/employment_social/progress/index_de.htm

Die Inhalte dieser Broschüre geben nicht die Position der Europäischen Gemeinschaft wieder. Die Europäische Kommission trägt keine Verantwortung für die hier dargestellten Inhalte.



Wer nach Stereotypen einstellt, halbiert seine Ressourcen.



Setzen Sie auf das Business-Potenzial der Gleichstellung von Frauen und Männern

Wussten Sie, dass:

- die Unternehmer den Mangel an qualifizierten Fachkräften als ein wesentliches Hemmnis für den Fortschritt ihres Unternehmens sehen? (European Business Survey 2007)?
- 59% der neuen Hochschulabsolventen und etwa 80% der Studierenden in Business Administration in Europa Frauen sind?
- Europa erwarten kann, dass 2040 knapp 24 Millionen Menschen berufstätig sein werden?
- Frauen über 70% der getätigten Kaufentscheidungen treffen?
- die Programme der geschlechtlichen Gleichstellung eine positive Wirkung auf die Mitarbeitermotivation, -kreativität und Produktivität haben? (Nutek 1999)
- Firmen mit einer hohen Anzahl Frauen in leitenden Positionen zwischen 18% und 69% rentabler sind als ihre Konkurrenz? (Adler)

Fähigkeiten sind geschlechtsneutral

Verschenken Sie nicht die Hälfte ihres Potenzials. Die Gleichstellung der Geschlechter in einem Unternehmen hat für das Unternehmen und seine Mitarbeiter erhebliche Vorteile. Der Erfolg eines Unternehmens hängt nicht zuletzt von der Zusammenarbeit mit Kunden, Investoren, Aktionären, Mitarbeitern, Lieferanten und Partnern ab. Dies sind Frauen und Männer mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Erwartungen und Bedürfnissen. Zukunftsorientierte Unternehmen sind sich dieser Dimension mehr und mehr bewusst.

Finden Sie die richtige Person für den richtigen Job

Unternehmen können es sich nicht mehr leisten Talent zu verschwenden. Oftmals verhindern jedoch bestehende Vorurteile, welche Tätigkeiten für Frauen oder Männer jeweils besser geeignet sein sollen, dass Unternehmer die individuellen Talente der Bewerber in ihre Entscheidung einfließen lassen.

Verteilung der Arbeitskräfte nach Sektoren (EU-27, 2006)

Sektor	% M	% F
Industrie	70.1	29.9
Konstruktion	91.9	8.1
Nicht-finanzielle Dienstleistungen	55.7	44.3
Finanzielle Dienstleistungen	48.1	51.9
Total gewerbliche Wirtschaft	64.2%	35.8%

Quelle: EU Business, Facts and Figures, 2007.

Die Zahl der Beschäftigten in der EU nach Geschlecht und Berufsgruppe (EU-25, 2006)

	% M	% F
Führungskräfte, leitende Angestellte	66	34
Professionals	50	50
Technische Fachkräfte	45	55
Kaufmännische Angestellte	30	70
Arbeitnehmer Service und Verkauf	31	69
Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei	75	25
Handwerksberufe	89	11
Anlagen und Maschinenbedienung	82	18
Elementare Berufe	48	52
Beschäftigte komplett	53%	47%

Quelle: Eurostat, ELFS, 2006

Trotz ihres hohen Bildungsstandes ist die Hälfte der beschäftigten Frauen in der EU in einem Arbeitsverhältnis mit gering qualifizierter Arbeit. Nur 29% der Wissenschaftler und Ingenieure und 33% der befragten Manager in der EU sind Frauen.

Umgekehrt sind Männer weitgehend unterrepräsentiert in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Wohlergehen. Im privaten Sektor, der "jederzeit und überall" Kultur besteht für Männer mit langen Arbeitszeiten und Stress so gut wie keine Chance zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Kosten für die Unternehmen sind hoch:

Verlust von Humankapital, schwere Arbeitnehmerbeziehungen sowie ein hohes Maß an Stress und Fehlzeiten.

Wenn die Talente von Frauen in Männern, in einer Kultur in der Fähigkeiten, Professionalität und Profitabilität vorrangig sind, vereint werden, so entsteht eine WIN-WIN-Situation für beide Seiten.

Die Leistungen umfassen:

- Entstehung und Erhalt eines breiten Talent-Pools
- Mehr Kreativität, Innovation und Gewinn
- Ein breiter und zufriedener Kundenstamm
- Besseres Arbeitsklima und ein minimales Risiko von Rechtsstreitigkeiten
- Besseres Image in der Öffentlichkeit

Setzen Sie auf Talent, statt Männer und Frauen nach Stereotypen zu beurteilen.

Entdecken Sie ungenutztes Potenzial in Ihrem Unternehmen.

Diese Kampagne zielt auf die Unterstützung der KMU in Europa das Mitarbeiterpotenzial, zur Steigerung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit, jenseits von Geschlechterstereotypen zu nutzen.

Es zeigt mit welchen Maßnahmen die Gleichstellung der Geschlechter und die Steigung des Erfolges im Unternehmen erfolgen kann, mit:

- einem "Toolkit" für die bessere und umfassende Nutzung der einzelnen Talente innerhalb eines Unternehmens auch online unter der Webadresse: www.businessandgender.eu
- einem praktischen Workshop zur Erlangung der Wettbewerbsfähigkeit im Rahmen der Aktion der Gleichstellung der Geschlechter
- Beratung und Information
- der Chance der Repräsentation nach Außen

Alle Aktivitäten haben das Ziel, die Mitarbeiter der Handelskammern, Geschäfts- und Berufsverbände, Ausbildungseinrichtungen, Unternehmer und Unternehmerinnen, Führungskräfte in kleinen und mittleren Unternehmen, Personalleiter und alle, die daran arbeiten, die Qualität und die Wettbewerbsfähigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen zu verbessern, zu unterstützen.